



Allevo HeadStart

Abrechnungsdaten aus SAP oder Fremdsystemen integrieren

Gültig für Allevo-Version 3.5

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Einordnung	2
2	Download von SAP HCM Abrechnungsdaten	2
2.1	Einrichtung der Selektion für den Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE	2
2.2	Aufführung des Downloads über die Transaktion /KERN/HRC_PROLL_EXP	4
2.2.1	Bestimmung der Downloadfelder	5
2.2.2	Ausführen des Downloads	6
3	Upload von Abrechnungsdaten	9
3.1	Import Abrechnungsdaten	9
3.2	Abrechnungsdaten-Key Mapping	9
3.3	Abrechnung als Ist-Daten	10
3.4	Abrechnung als Vorgabe	10
4	Für den Administrator: interessante SAP-Tabellen im Abrechnungskontext	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Selektionsbild Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE	3
Abbildung 2:	RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE "Zusätzliche Selektion"	3
Abbildung 3:	Einschränkung auf Aufwandskonten im Reiter "Kontierung" sowie Kostenstelle ungleich leer	3
Abbildung 4:	Weitere Einschränkungsmöglichkeiten über die Laufattribute	3
Abbildung 5:	Ausgabe von RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE	4
Abbildung 6:	Variante des Reports RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE, Definition Optionale Felder	4
Abbildung 7:	Auswahl-Liste von Feldern, die im Download bereitgestellt werden können.	5
Abbildung 8:	Konfigurationsschritte Upload	9
Abbildung 9:	Zuordnung Abrechnungsdetails zu DetailKey	10



1 Einordnung

Die Übernahme von echten Abrechnungsdaten in das Umfeld der Personalkostenplanung besteht aus zwei Teilschritten:

1. Download der Daten aus dem Personalabrechnungssystem sowie
2. deren Upload in Allevo HeadStart

Sofern für die Personalabrechnung SAP HCM im Einsatz ist, wird der Download der Daten durch Allevo HeadStart unterstützt. Die Daten werden direkt in der für den Upload benötigten Struktur aufbereitet.

Beim Einsatz aller anderen Systeme sind die Abrechnungsdaten in der vorgesehenen Struktur bereitzustellen.

2 Download von SAP HCM Abrechnungsdaten

Der Download echter Abrechnungsdaten erfolgt über die Transaktion /KERN/HRC_PROLL_EXP. Diese Transaktion verknüpft den Download mit dem Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE und stellt die Daten in eine txt.-Datei bereit.

2.1 Einrichtung der Selektion für den Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE

Zunächst ist im Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE die Selektion der Abrechnungsdaten einzurichten. Der Report kann über das Icon |Abrechnungsdaten| in der Startmaske der Transaktion /KERN/HRC_PROLL_EXP aufgerufen werden. Für die nachfolgenden Empfehlungen wird davon ausgegangen, dass nur solche Abrechnungsdaten auszulesen sind, die auch an das FI/CO übergeben wurden (also z. B. keine Simulationen und nur relevante Kontierungen):

- Lauftyp
„PP“ für Buchung der Abrechnung
- Belegdatum (oder Buchungsdatum)
- Nur Produktivläufe
Diese Einstellung stellt sicher, dass Abrechnungssimulation in der Datenselektion keine Berücksichtigung finden.

The screenshot shows the SAP report selection interface for 'Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE'. The 'Standard' tab is active, and the 'Zusätzliche Selektion' section is expanded. The following fields are highlighted with red boxes:

- Lauftyp: PP
- Buchungskreis: 1000
- Belegdatum: 01.05.1996 bis 31.05.1999
- Simulationen: nur Produktivläufe



Abbildung 1: Selektionsbild Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE

Auf dem 2. Reiter |zusätzliche Selektion| muss das Flag bei „Detail mit Personalnum.ausw.“ gesetzt sein.

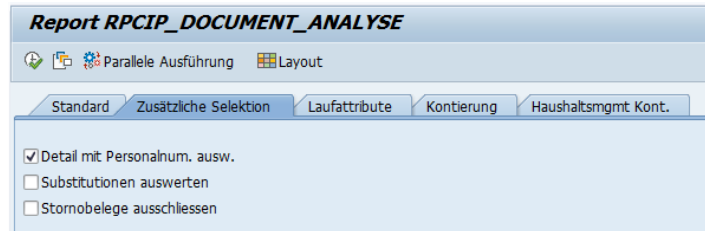


Abbildung 2: RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE "Zusätzliche Selektion"

In der Regel ist es für Allevo HeadStart ausreichend, nur die Aufwandskonten (z. B. in Abgrenzung zu Bilanzkonten) auszulesen. Das lässt sich über den Reiter |Kontierung| durch Eingabe des Vorgangs „HRC“ einschränken. **Tipp:** Kontierung auf Kostenstelle einschränken: Kostenstelle ungleich leer selektieren

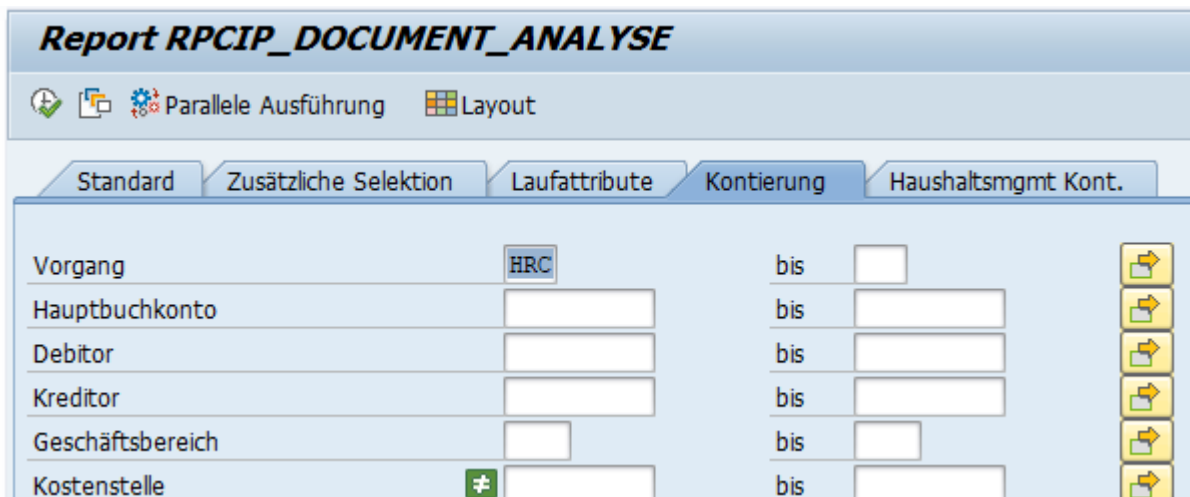


Abbildung 3: Einschränkung auf Aufwandskonten im Reiter "Kontierung" sowie Kostenstelle ungleich leer

Der Reiter |Laufattribute| bietet noch weitere Einschränkungsmöglichkeiten über den Abrechnungskreis, die „Inperiode“, und den Status (z. B. „50“) oder Text zum Buchungslauf, die ggf. auch hilfreiche oder notwendige Einschränkungen darstellen können.

Hinweis: Die Für-Periode stellt die verursachungsrelevante Periode und die In-Periode die kostenwirksamen Periode dar. Sie werden im Format YYYYPP (Jahr/Periode) dargestellt.

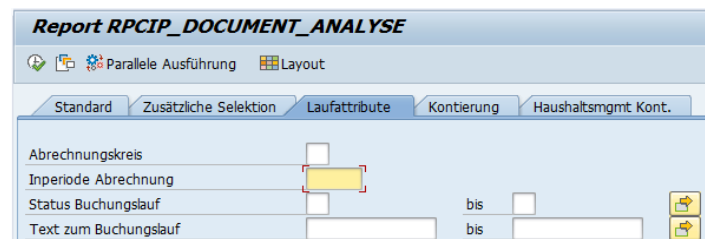


Abbildung 4: Weitere Einschränkungsmöglichkeiten über die Laufattribute



Die getroffenen Selektionseinstellungen müssen über eine Variante gespeichert werden, welche im Export-Programm referenziert wird!

Hinweis: Der Report sollte zunächst direkt ausgeführt werden. Er generiert eine ALV-Tabelle, anhand derer sich die getroffenen Einstellungen prüfen lassen. Tipp: Auch hier eine lesbare ALV-Variante sichern und gespeichert hinterlegen.

Ausgabe der Buchungsbelege (Lauftyp PP)

BuKr.	Vor	PersNr	Hauptbuch	SymKo	LArt	Betrag	Währg	Fürper.	Zeichen	Soll	KoArt	Kostenst.	Haben
1000	HRC	1026	420000	0123	/844	1.425,45	DEM	200202	A	1.425,45	C	1000	
	HRC	1029	420000	0123	/844	1.425,45	DEM	200202	A	1.425,45	C	1000	
	HRC	1302	420000	0123	/844	1.425,45	DEM	199912	A	1.425,45	C	1000	
	HRC	1305	420000	0123	/844	1.425,45	DEM	199912	A	1.425,45	C	1000	
	HRC	1026	430000	0120	MA90	27.261,55	DEM	200202	A	27.261,55	C	1000	
	HRC	1026	430000	0120	/844	27.261,55	DEM	200202	A	27.261,55	C	1000	
	HRC	1029	430000	0120	/844	27.261,55	DEM	200202	A	27.261,55	C	1000	

Abbildung 5: Ausgabe von RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE

Hinweis: Der Report prüft das SAP-Berechtigungsobjekt P-PYEVRUN, für das der Anwender die entsprechende Ausprägung in seinen Rollen benötigt (ACTVT „03“, P_EVSIMU, P_EVTYP).

2.2 Aufführung des Downloads über die Transaktion /KERN/HRC_PROLL_EXP

Bei der Ausführung des Downloads wird nun auf die Variante Bezug genommen, die für den Report RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE zuvor angelegt wurde.

Zudem sind die Felder zu bestimmen, die im Download zur Verfügung stehen sollen. Sofern das HR-System dasselbe ist, wie das CO-Planungssystem, so kann die Schaltfläche Import-Filter verwendet werden. Hintergrund-Info: Der Filter ist im CO-Teile des HeadStart Cockpit definiert.

HR-Abrechnungsdaten exportieren für HRC

Abrechnungsdaten

Datenselektion

Variantenname: **HRC_PROLLEXP**

Sachkonto: [] bis []

Symbolisches Konto: [] bis []

Lohnart: MA30 bis []

Import Filter verwenden

Datenexport

Dateiname: C:\USERS\WENZM\DESKTOP\DOC\BUKRS1000_EXP_C13...

Optionale Felder: **INPERIOX**

Abbildung 6: Variante des Reports RPCIP_DOCUMENT_ANALYSE, Definition Optionale Felder



2.2.1 Bestimmung der Downloadfelder

Einige Felder sind fest für den Download vorgesehen und können daher nicht ausgewählt werden:

- Personalnummer
- Jahr
- Periode
- Symbolisches Konto
- Lohnart
- Kostenstelle

Daneben können weitere Felder über die Mehrfachauswahl zu den [Optionalen Felder] bestimmt werden. Hier steht eine Auswahlliste aller möglichen Felder zur Verfügung.



Abbildung 7: Auswahl-Liste von Feldern, die im Download bereitgestellt werden können.

In Download-Datei existieren viele weitere Felder: Einige der nützlichsten weiteren Felder sind:

- HKONTDIT für das Sachkonto
- LGARTOIX für die Lohnart
- ANZHLOIX für Anzahl (z. B. % Zuschlag)
- BETRGOIX für Beträge

Vor allem die Betragfelder sollten im Hinblick auf die korrekten Inhalt geprüft werden.

Es wird empfohlen, die einmal getroffenen Einstellungen – vor allem wegen der optionalen Felder – ebenfalls als Variante zu speichern.



2.2.2 Ausführen des Downloads

Der Download wird als txt.-Datei ausgeführt und im vorgesehenen Ordner abgelegt. Diese Datei kann unmittelbar für den Upload auf Seite des Allevo HeadStart genutzt werden.

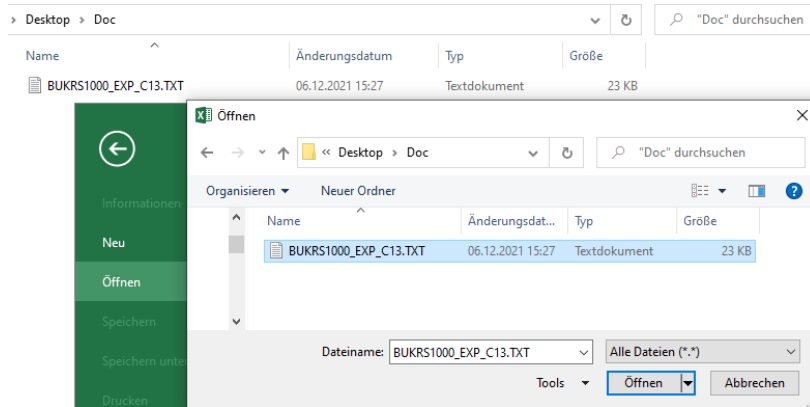
Achtung: Im Falle von z.B. Leerzeichen im Feld BUKRS (Buchungskreis) muss der Buchungskreis in der Datei korrigiert werden, da diese Einstellung verloren geht. BUKRS „5 „ wird zu „5“.

Die heruntergeladene Abrechnungsdaten im Text-Format sehen so aus:

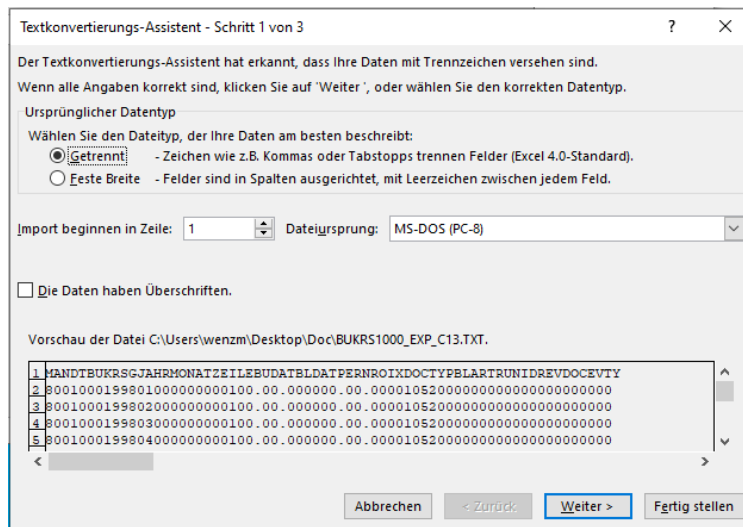
HAENDT	BUKRS	GJAHR	MONAT	ZEILE	BUDAT	BLDAT	PERNR01X	DOCTYP	BLART	RUNID	REVDOC	EVTPP	DOCNUM	KTOSLDIT	HKONTDIT	GSBERDIT	KOSTLDIT	AUFHRDIT
800	1000	1998	01	0000000001	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1052				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1998	02	0000000001	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1052				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1998	03	0000000001	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1052				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1998	04	0000000001	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1052				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1998	06	0000000001	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1052				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1999	12	0000000001	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1303				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	3200
800	1000	1999	12	0000000002	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1301				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2200
800	1000	1999	12	0000000003	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1300				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1999	12	0000000004	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1305				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	1000
800	1000	1999	12	0000000005	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1302				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	1000
800	1000	1999	12	0000000006	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1303				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	3200
800	1000	1999	12	0000000007	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1301				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2200
800	1000	1999	12	0000000008	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1300				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	2100
800	1000	1999	12	0000000009	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1305				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	1000
800	1000	1999	12	0000000010	00.00.0000	00.00.0000	00.00.0000	1302				0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	430000	1000

Sofern diese Daten noch angepasst werden müssen, können diese in Excel wie folgt geöffnet werden:

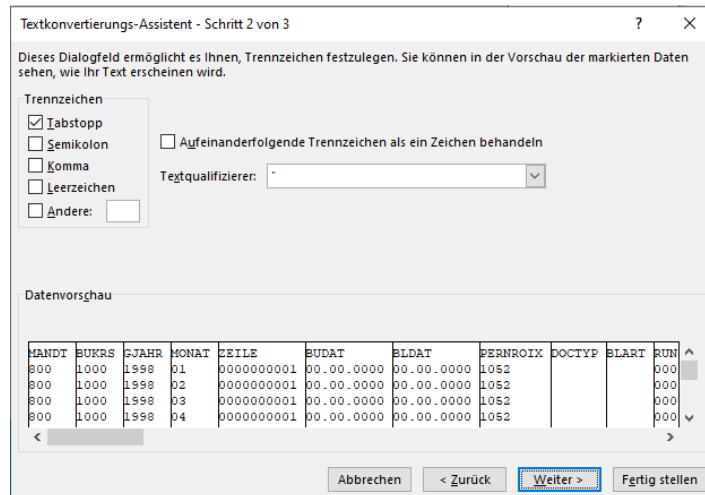
1. Leeres Excel öffnen
2. Dort Datei öffnen und Alle Dateitypen wählen



3. Anschließend dem Textkonvertierungs-Assistenten folgen



Meist hilft Tabstopp als Trennzeichen weiter



Nach Klick auf „Fertigstellen“ sind die Daten im richtigen Format

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
1	MANDT	BUKRS	GJAHR	MONAT	ZEILE	BUDAT	BLDAT	PERNROIX	DOCTYP	BLART	RUNID	REVDOK	EVTYP	DOCNUM	KTOSLDT	HKONTDT
2	800	1000	1998	1	1	00.00.0000	00.00.0000	1052			0	0		0		430000
3	800	1000	1998	2	1	00.00.0000	00.00.0000	1052			0	0		0		430000
4	800	1000	1998	3	1	00.00.0000	00.00.0000	1052			0	0		0		430000
5	800	1000	1998	4	1	00.00.0000	00.00.0000	1052			0	0		0		430000
6	800	1000	1998	6	1	00.00.0000	00.00.0000	1052			0	0		0		430000
7	800	1000	1999	12	1	00.00.0000	00.00.0000	1303			0	0		0		430000
8	800	1000	1999	12	2	00.00.0000	00.00.0000	1301			0	0		0		430000
9	800	1000	1999	12	3	00.00.0000	00.00.0000	1300			0	0		0		430000
10	800	1000	1999	12	4	00.00.0000	00.00.0000	1305			0	0		0		430000
11	800	1000	1999	12	5	00.00.0000	00.00.0000	1302			0	0		0		430000
12	800	1000	1999	12	6	00.00.0000	00.00.0000	1303			0	0		0		430000
13	800	1000	1999	12	7	00.00.0000	00.00.0000	1301			0	0		0		430000
14	800	1000	1999	12	8	00.00.0000	00.00.0000	1300			0	0		0		430000
15	800	1000	1999	12	9	00.00.0000	00.00.0000	1305			0	0		0		430000

Anschließend speichern oder in Excel bearbeiten.

Optional: erneut als CSV-Datei speichern, damit diese Datei für den Upload verwendet werden kann, siehe Kapitel 0 (



Upload von Abrechnungsdaten).



3 Upload von Abrechnungsdaten

Es gibt verschiedene Optionen

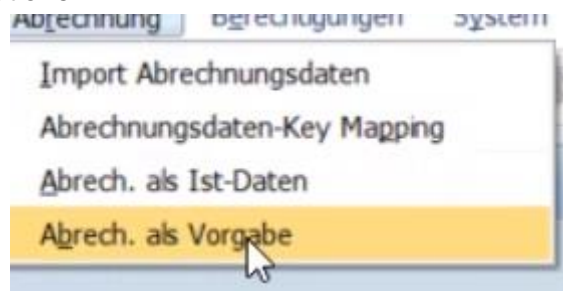


Abbildung 8: Konfigurationsschritte Upload

Der Prozess erfordert zunächst eine Grundkonfiguration im Menüpunkt: Import Abrechnungsdaten. Anschließend ist das Abrechnungsdaten-Key Mapping einzurichten.

Der tatsächliche Import kann alternativ über diese Punkte erfolgen:

- Abrech. Als Ist-Daten: zum Zwecke des Imports in die Vergangenheit (Auffüllen der jeweiligen DetailKey Ist-Werte mit Abrechnungsinfos)
- Abrech. als Vorgabe: zum Zwecke des Imports in die Planungszukunft (Auffüllen der jeweiligen DetailKey Plan-Werte mit Abrechnungsinfos)

3.1 Import Abrechnungsdaten

Grundkonfiguration:

3.2 Abrechnungsdaten-Key Mapping

Zweck ist die Zuordnung, welche Lohnart aus der Abrechnung auf welchen Detailkey gemappt wird.

Felder:

- MAG
- Hauptbuchkonto
- SymKo
- Lart
- Detail Key



MAG	Hauptb	SymKo	LArt	Detail Key
0	400000	0120	1003	ZULAGENA
0	400000	0120	1008	ZULAGENA
0	400000	0120	1010	ZULAGENA
0	400000	0120	1011	ZULAGENA
0	400000	0120	1021	ZULAGENA
0	400000	0120	1028	ZULAGENA
0	400000	0120	1029	ZULAGENA
0	400000	0120	1036	ZULAGENA
0	400000	0120	1096	ZULAGENA
0	400000	0120	1097	ZULAGENA
0	400000	0120	1101	ZULAGENA
0	400000	0120	1103	ZULAGENA

Abbildung 9: Zuordnung Abrechnungsdetails zu DetailKey

3.3 Abrechnung als Ist-Daten

Wird derzeit nicht eingesetzt, voraussichtlich kein Bedarf

3.4 Abrechnung als Vorgabe

Laufmodus

jahr kopieren
 Per. in alle Periode kopieren
 Periode einzeln kopieren

Quelldatenselektion

Geschäftsjahr: 2021
 Buchungsperiode: 12

Zieldaten

Kostenrechnungskreis: 1000 CO Europe
 Objektart: KS Kostenstelle
 Planungslayout: HRC1
 Geschäftsjahr: 2022
 Version: 0
 gewichten nach Anteil je Kst.

Filter

Detail Key: ZULAGENA bis:



4 Für den Administrator: interessante SAP-Tabellen im Abrechnungskontext

- PPDSH, zeigt die Abrechnungsläufe
- PPDHD, Überleitung nach FI/CO, Kopfdaten
- PPOIX, Abrechnungsergebniszeile, Buchungszeile
- T030, Zuordnung symb. Konten zu Kostenarten (Vorgang HRC, symb. Konto steht in Bewert-ModifKonst BWMOD)
- T52EL, Zordnung Lohnart zu symb. Konto